

Rundfunkchor Berlin

PRESSEMITTEILUNG 25. April 2025

100 Jahre Rundfunkchor Berlin: »The Art of Choral Music«
Abschlusskonzert mit Werken von Verdi, Vaughan Williams, Mendelssohn und Heppener sowie einem festlichen Rahmenprogramm

Mit einem Abend der Chormusik im Konzerthaus Berlin und einem vielfältigen Tagesprogramm beschließt der Rundfunkchor Berlin am 31. Mai 2025 seine vierteilige Jubiläumskonzertreihe zum 100-jährigen Bestehen. Unter dem Motto »The Art of Choral Music« widmet sich das Ensemble, geleitet von Chefdirigent Gijs Leenaars, der Kunst des Chorgesangs – mit einem festlichen Konzertabend im Großen Saal, der Giuseppe Verdis »Quattro pezzi sacri«, Ralph Vaughan Williams' »Serenade to Music« sowie Felix Mendelssohns »Psalm 43« op. 78/2 und Robert Heppeners »Bruchstücke eines alten Textes« vereint. Ergänzt wird das Repertoire durch ein Rahmenprogramm am Nachmittag – mit der Filmvorführung »human requiem in Eleusis« sowie einer moderierten Präsentation der Ergebnisse des Ideenwettbewerbs »Chor der Zukunft«, die in eine Paneldiskussion über innovative Konzertformate und Perspektiven des Klassikbetriebs mündet.

Eine Huldigung an die Chormusik

Im Zentrum steht Giuseppe Verdis Spätwerk »Quattro pezzi sacri«. Der 1897 veröffentlichte Zyklus umfasst vier geistliche Kompositionen für Chor und Orchester, darunter das mehrsätzig »Te Deum«. Die Werke kombinieren A-cappella-Passagen mit orchestraler Chorsinfonik und gehören seit Langem zum Repertoire des Rundfunkchores Berlin. Zuletzt wurde der Zyklus 2022 gemeinsam mit dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin unter der Leitung von Gijs Leenaars auf CD veröffentlicht.

Ein weiterer Programmpunkt ist Ralph Vaughan Williams' »Serenade to Music« aus dem Jahr 1938. Der Komponist vertonte darin ein Shakespeare-Fragment aus »The Merchant of Venice«, das über die Wirkung von Musik reflektiert. Die »Serenade« entstand ursprünglich für Solist:innen und Orchester, liegt jedoch auch in einer Fassung für Chor und Orchester vor. Vaughan Williams verband, durch sein Verständnis von Musik als gesamtgesellschaftliche Praxis, spätromantische Klangsprache mit folkloristischen Einflüssen und britischer Choraltradition.

Mit Felix Mendelssohns »Psalm 43« und Robert Heppeners »Bruchstücke eines alten Textes« kommen auch zwei eindrucksvolle A-cappella-Werke zur Geltung. Mendelssohns inniges Werk vertont den 43. Psalm, in dem ein gläubiger Mensch die bis heute zentrale Frage nach dem Sinn von Gottesferne stellt: Warum hast du mich verstoßen? Der anschließende Ruf nach göttlicher Führung – »Sende dein Licht und deine Wahrheit« – erklingt hoffnungsvoll in strahlendem C-Dur.

Heppeners »Bruchstücke eines alten Textes« ist als Hommage an Mendelssohn gedacht. Auch er greift den 43. Psalm auf, jedoch in reduzierter Form: Er verwendet ausschließlich Wörter aus dem Originaltext. Aus diesen Fragmenten und seiner expressiven Musiksprache formt Heppener eine ganz eigene Klangwelt, in der die spirituelle Tiefe des Psalms auf eindrucksvolle Weise bewahrt bleibt.

Rahmenprogramm: Filmvorführung und Paneldiskussion

Schon am Nachmittag öffnet das Konzerthaus seine Türen für ein kostenloses und frei zugängliches Rahmenprogramm: Im Werner-Otto-Saal feiert der rund 80-minütige Film

Ein Ensemble der



Rundfunkchor Berlin

»human requiem in Eleusis« seine Berlin-Premiere. Er dokumentiert die szenische Adaption des Brahms-Requiems, die 2023 in der Regie von Jochen Sandig im Rahmen der Europäischen Kulturhauptstadt in Elefsina (Griechenland) aufgeführt wurde.

Zudem werden im Zuge einer Paneldiskussion die Ergebnisse des Ideenwettbewerbs »Chor der Zukunft« präsentiert. Die vom Rundfunkchor Berlin initiierte Ausschreibung suchte nach innovativen, inklusiv gedachten Konzertformaten und anderen Ansätzen zur Weiterentwicklung der klassischen Musikszene. Gäste aus Kultur, Politik und Gesellschaft stellen ausgewählte Konzepte vor und diskutieren deren Potenziale für die zukünftige Gestaltung klassischer Konzertformate.

Abschluss der Jubiläumsreihe

Mit dem vierten Jubiläumskonzert findet die Jubiläumssaison zum 100-jährigen Bestehen des Chores ihren feierlichen Abschluss. Den Auftakt bildete das erste Konzert unter dem Motto »Chor der Zukunft« im Stil der Rundfunkchor-Lounge. Im zweiten Konzert rückte die Geschichte des Ensembles in den Mittelpunkt: Unter dem Titel »Chor im Wandel der Zeit« wurde die Veränderung des Chores vor den gesellschaftlichen Entwicklungen der Zeit beleuchtet. Einen besonderen Höhepunkt stellte das dritte Konzert dar: Bei »Flying Mozart« verband der Rundfunkchor Berlin gemeinsam mit den Flying Steps das klassische Mozart-Requiem mit urbanem Tanz und modernen Hip-Hop-Beats.

Das Konzert findet unter der Leitung von Chefdirigent Gijs Leenaars statt, der seit 2015 an der Spitze des Ensembles steht. Der gebürtige Niederländer gilt als einer der profiliertesten Chordirigenten Europas und setzt sich insbesondere für ungewöhnliche Konzertformate und die Erweiterung des Repertoires ein. Begleitet wird der Rundfunkchor Berlin vom Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin – geschätztes Partnerensemble der Rundfunk Orchester und Chöre gGmbH Berlin (ROC Berlin).

Tickets

zu 16 / 22 / 29 / 39 / 49 / 56 €

u. a. online erhältlich unter [rundfunkchor-berlin.de](https://www.rundfunkchor-berlin.de), im Büro des RChB-Besucherservice (Charlottenstr. 56, 10117 Berlin), telefonisch unter +49 (0) 30 / 20 29 87 22 oder per E-Mail an tickets@rundfunkchor-berlin.de

4. Jubiläumskonzert »The Art of Choral Music«

Konzerthaus Berlin
Großer Saal
Sa 31. Mai 2025

Paneldiskussion zum Ideenwettbewerb »Chor der Zukunft«: 16–17 Uhr
Film-Präsentation »human requiem in Eleusis«: 17.30–18.45 Uhr
Konzerteinführung: 19.10–19.40 Uhr
Konzert: 20 Uhr

Felix Mendelssohn Bartholdy
»Psalm 43« op. 78/2
für Chor a cappella

Ein Ensemble der

 Rundfunk
Orchester
Chöre

Rundfunkchor Berlin

Robert Heppener

»Bruchstücke eines alten Textes«

für Chor a cappella

Ralph Vaughan Williams

»Serenade to Music«

für Chor und Orchester

Giuseppe Verdi

»Quattro pezzi sacri«

für Sopran, Chor und Orchester

Dauer: ca. 90 Minuten

Mitglieder des Rundfunkchores Berlin:

Gesine Nowakowski – Sopran

Barbara Berg – Sopran

Josette Micheler – Mezzosopran

Jiwon Choi – Alt

Holger Marks – Tenor

Joohoon Shin – Tenor

Georg Streuber – Bariton

Bruno Meichsner – Bass

Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin

Rundfunkchor Berlin

Gijs Leenaars – Dirigent

Gern nehmen wir Ihre Pressekarten- und Interviewanfragen per E-Mail an presse@rundfunkchor-berlin.de entgegen.

Johannes Hartmann • Presse- und Medienarbeit
Rundfunkchor Berlin, Charlottenstraße 56, 10117 Berlin
E-Mail: presse@rundfunkchor-berlin.de
Tel. (030) 20 29 87 - 562
www.rundfunkchor-berlin.de

Ein Ensemble der

 **Rundfunk
Orchester
Chöre**